

Inklusion - Ich könnte "brechen".

Beitrag von „Elternschreck“ vom 24. Oktober 2013 16:28

Zitat *Sofie* :

Zitat

Vielleicht findest du mit der Zeit auch "Verbündete" und kannst langfristig eine **Arbeitsgruppe zum Thema Inklusion** ins Leben rufen.

Na klar, als wenn die 28 Std. Unterricht/Woche eine Kleinigkeit wären und wir Kollegen mal eben so eine (zeitaufwändige) Arbeitsgruppe ins Leben rufen würden, von den bereits vorhandenen außerunterrichtlichen Verpflichtungen mal abgesehen ! So eine Arbeitsgruppe würde auch ohne mich stattfinden.

Aber gut zu wissen, dass es Kolleginnen gibt, die (wahrscheinlich) über ihre eigentliche Unterrichtsverpflichtung hinaus noch freiwillig Arbeitsgruppen bilden, um den allein von den Bildungspolitikern verursachten (pädagogischen) Irrweg und Desaster umzusetzen versuchen , sich dabei arbeitskräftemäßig verheizen und darüberhinaus versuchen, im Kollegium einen subtilen moralischen Druck aufzubauen.

Noch schöner zu wissen, dass wir kritischen und konservativen Kollegen diese *inklusionseifrigen* Kolleginnen dann wegen selbstverschuldeter Krankheit/Burn-Out so sicher verteten müssen wie das *Amen* in der Kirche rezitiert wird. 8_9

Image not found or type unknown